Pfarrkirche St. Koloman um 1940

Kalender

2024

St. Koloman in alten Ansichten

Gewidmet von Bgm. Ing. Herbert Walkner
den St. Kolomaner Gemeindenachrichten
sowie den Gemeindevertretern und den
Mitarbeitern und Funktionären der ÖVP

Geleitwort

Liebe St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner,
liebe Freunde und Gäste unserer Gemeinde!

In wenigen Tagen beginnt das Jahr 2024. Wir alle werden dieses mit guten Vorsätzen und Wünschen beginnen und die anstehenden Aufgaben mit Elan, Zuversicht und Optimismus bewältigen. Vieles, was wir für das neue Jahr planen, wird uns gut gelingen. Freuen wir uns auf ein gutes Miteinander in der Familie und in unserer Gemeinde, auf gemeinsame Projekte und auf den Besuch der geplanten Veranstaltungen.

Ich persönlich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass wir im neuen Jahr gut zusammenarbeiten. Wertschätzen wir die ehrenamtlichen Arbeiten, die nicht als selbstverständlich anzusehen ist. Eine positive Lebenseinstellung bringt uns Freude bei der Arbeit, zu Hause, im Beruf, in den Vereinen sowie bei der Freizeitgestaltung. So können wir unsere Jugend begeistern und sie motivieren wertvolle Aufgaben und Funktionen in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Erika Rettenbacher hat wieder in den alten Unterlagen unserer Gemeinde gestöbert und interessante Informationen zusammengetragen. Diese sind auf den Rückseiten der Kalenderblätter abgedruckt. Die meisten der verwendeten Fotos stammen aus den Sammlungen unserer beiden Ehrenbürger Prof. August Rettenbacher und Dir. Robert Rettenbacher, die sie unserer Gemeinde vermacht haben und im Archiv aufbewahrt werden. Ergänzt wurden sie durch Fotospenden weiterer Gemeindebürger. Heuer haben wir die beiden Mundarträtsel mit einem zusätzlichen Fotosuchrätsel ergänzt. Ich freue mich, wenn sich viele mit den Rätseln beschäftigen und die beigelegte Karte mit den Lösungen am Gemeindeamt abgeben werden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖVP St. Koloman wünsche ich Euch allen für das neue Jahr 2024 alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit an allen Tagen des neuen Jahres.

Herzlichst

Bgm. Ing. Herbert Walkner BEd
ÖVP Ortsparteiobmann
und das Team der ÖVP St. Koloman

Schulkinder mit dem Schlitten auf dem Schörghofweg in den 1960-iger Jahren

Januar 2024

Mo	1		Neujahr	
Di	2		Gregor	Gelber Sack Sternsingeraktion
Mi	3		Genofeva	Sternsingeraktion
Do	4		Angela	1
Fr	5		Emilie	
Sa	6		Hl. 3 Könige	
So	7		Raimund	
Mo	8		Erhard	KiGa und Schulbeginn Restmüll
Di	9		Julian	Biomüll
Mi	10		Wilhelm	2
Do	11		Theodosius	
Fr	12		Ernst	
Sa	13		Gottfried	
So	14		Felix	
Mo	15		Maurus	

Di	16		Marcellus	Altpapier
Mi	17		Antonius	
Do	18		Regina	3
Fr	19		Mario	
Sa	20		Fabian u. Sebastian	Tennengauer Wandermarkt
So	21		Agnes	
Mo	22		Walter	Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	23		Heinrich	Biomüll
Mi	24		Franz v. S.	4
Do	25		Pauli Bek.	
Fr	26		Timotheus u. Titus	AK-Wahl von 26.01. - 08.02.2024
Sa	27		Amadé	Stammtisch-Eisstockturnier in der Sommerau
So	28		Thomas	
Mo	29		Valerius	
Di	30		Martina	
Mi	31		Johannes B.	

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

„Taugler Mundartwörterrätsel“ Teil 1

1. rechtschaffen, ordentlich
2. tränenäugig
3. einnicken
4. merkfähig
5. Beschweris, anstrengende Arbeit
6. Frühling

Anleitung zum Lösen des „Taugler Mundartwörterrätsels Teil 1“:

Die angeführten Wörter sollen in der Taugler Mundart ermittelt und in der jeweiligen Zeile waagrecht ausgefüllt werden.

Die senkrecht markierten Kästchen ergeben das Lösungswort des Rätsels, das auf der letzten Seite des Kalenders eingetragen werden kann.

Als Hilfestellung kann man den Mundartwörterteil in der Chronik von St. Koloman (2016) ab S. 444, oder in der Chronik von St. Koloman (2007) ab S. 456, sowie die Erklärungen der Mundartwörter auf den verschiedenen Seiten dieses Kalenders verwenden.

Schneemannbauen vor dem Volksschulgebäude im Winter 1983/1984

1. Reihe kniend: Harald Neureiter, Rupert Putz (David/Wegscheid), Ingrid Graf, Robert Neureiter (Fasching), Elisabeth Frank (Talheim), Monika Wimmer (Oberascher), Andreas Brüggler (Unterwellweng),
 2. Reihe Georg Siller, Philipp Rudelstorfer, Andreas Lindenthaler (Oberschorn), Johann Weiß (Gassen), Christine Siller und Ingrid Rothschof

Februar 2024

Do 1		Brigitta		
Fr 2		Mariä Lichtmess	5	JHV Trachtenfrauen
Sa 3		Blasius		Kameradschaftsabend des ÖKB Ersatztermin Stammtischturnier Eisstockschießen Sommerau
So 4		Andrea		
Mo 5		Agatha		Restmüll
Di 6		Dorothea, Paul		Biomüll
Mi 7		Richard	6	
Do 8		Hieronymus		
Fr 9		Erich		
Sa 10		Wilhelm		
So 11		Theodor		
Mo 12		Benedikt		Gelber Sack Beginn Semesterferien
Di 13		Adolf Faschingsdienstag	7	Altpapier
Mi 14		Valentinstag Aschermittwoch		
Do 15		Siegfried		
Fr 16		Juliana		JHV Fingerhaklerverein
Sa 17		Alexius		Schlierachgauer Meisterschaft Tennengauer Wandermarkt
So 18		Konstantia		
Mo 19		Hadwig		Schulbeginn
Di 20		Leo d.W.		Biomüll
Mi 21		Petrus Dam.	8	
Do 22		Isabella		
Fr 23		Otto		Schuleinschreibung VS 13.00-17.00 Uhr
Sa 24		Matthias		JHV Histor. Prangerschützen
So 25		Walpurga		Fastensuppenessen GZ
Mo 26		Alexander		Seniorenberatung 10:00-11:00
Di 27		Leander	9	
Mi 28		Roman		
Do 29		Oswald		

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
 Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von Abg. z. NR MMMag. Gertraud Salzmann

MUNDARTWÖRTER UND ERKLÄRUNGEN AUS DER TAUGL (TEIL 1)

anpumpen= borgen entleihen

Er hat mih wieder um a Geld anpumpt.

Er wollte sich wieder Geld ausleihen

ausbachn = durchgebacken sein

Er is nuh net ganz ausbachn.

Er ist noch nicht ausgeschlafen.

Blederwer = törichtes, lautes Geschwätz

Ih han scho ganz gnuag va den Blederwer.

Ich habe schon genug von diesem törichten Geschwätz

Daggn = Decke, Stroh-oder Rohrmatte

Er is ganz auf der Daggn.

Er ist ganz heruntergekommen, steht vor dem Ruin.

drachsln = dreheln, eindrehen

Des werdn ma schon drachsln.

Das werden wir schon hinkriegen.

einibleamln = beschwatzen, zureden, überreden

Er hat eahms halt recht einibleamlt, und der oan is eahm aufn Leim ganga.

Er hat ihn so lange überredet, bis er einverstanden war.

Fuchtl = böses Weib

Bei dera Fuchtl halt s koaner aus.

Bei dieser Frau hält es niemand aus.

Goderl = Kinn

S Goderl habm s eahm kratzt, aft hat er zuagsagt.

Sie haben ihm so geschmeichelt, dass er dann zustimmte.

Gschaftlhuaber = neugieriger, aufdringlicher Mensch

Der Gschaftlhuaber hat ins nuh nout tan.,

Diesen neugierigen Menschen haben wir gerade noch gebraucht.

gschopfat = widerspenstig

Du derfst dih net so gschopfat anrichtn.

Du sollst nicht so widerspenstig sein.

Schulkinder beim Schlitten- und Schifahren auf der Lehenözt im Hintergrund die Ortschaft St. Koloman in den 1950iger Jahren

März 2024

Fr	1		Albin	
Sa	2		Karl	Tourenskirennen
So	3		Friedrich	☾
Mo	4		Kasimir	Restmüll
Di	5		Gerda	Biomüll
Mi	6		Fridolin	10
Do	7		Reinhard	
Fr	8		Johannes v. Gott	
Sa	9		Franziska	
So	10		Emil	● Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen
Mo	11		Theresia R.	
Di	12		Maximilian	Altpapier
Mi	13		Rosina	11
Do	14		Mathilde	
Fr	15		Klemens	

Sa	16		Hilarius	
So	17		Gertrud	☾ Frühjahrsmeisterschaft Fingerhakeln Pfarrwerfen
Mo	18		Cyrell v. J.	
Di	19		Josef Nährvater	Biomüll
Mi	20		Irmgard	„Frühlingsnacht der Musik“ MS Bad Vigaun
Do	21		Alexandra	12
Fr	22		Lea	
Sa	23		Otto	
So	24		Elias Palmsonntag	
Mo	25		Verkünd. d. Herrn	○ Gelber Sack Seniorenberatung 10.00-11.00 Uhr Beginn Osterferien
Di	26		Emmanuel	
Mi	27		Frowin	13
Do	28		Guntram Gründonnerstag	
Fr	29		Berthold Karfreitag	
Sa	30		Amadeus Karsamstag	Restmüll Sommerzeitumstellung
So	31		Benjamin Ostersonntag	Osterkonzert

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von Bgm. Ing. Herbert Walkner

GEMEINDEVORSTEHER – SPÄTER BÜRGERMEISTER

1816 wurde das Land Salzburg ein Bestandteil Österreichs. In diese Zeit fiel die Grundentlastung, das heißt die Bauern konnten sich von den geistlichen und weltlichen Grundeigentümern frei kaufen. Es wurden auch die selbständigen Gemeinden gegründet.

Auszüge aus den alten Gemeindeakten, die von August Rettenbacher in mühevoller Arbeit für die 1. Chronik von St. Koloman erhoben wurden.

GEMEINDEVORSTEHER ab 1850

Ab 1936 tritt an seine Stelle der Begriff „Bürgermeister“.

Einige Beispiele, was in der ersten Zeit unter den Gemeindevorstehern geschaffen wurde:

1850 war Leonhard Wallinger (Kirchenwirt) der erste Gemeindevorsteher der neu gegründeten Gemeinde St. Koloman. Die gesamte Gemeindeverwaltung musste nach dem Gemeindegesetz von 1849 aufgebaut und vollzogen werden.

1854 wurde Josef Rettenbacher (wahrscheinlich von Erben) als Gemeindevorsteher vereidigt und in seine Zeit fiel der Aufbau des Schul- und Gemeindehauses, dem heutigen Gemeindeamt.

Der Gemeindevorsteher Georg Neureiter (Bauer zu Oberlanzen) setzte sich 1869 mit seinen Kolomanern intensiv für die Erhaltung der selbständigen Gemeinde ein, da der „Hohe Landesausschuss“ kleinere Gemeinden zusammenlegen wollte. Man wies die Lebensfähigkeit der Gemeinde in abgesonderter Lage nach.

Gemeindevorsteher Johann Rehr (Bauer zu Schörghof) wurde 1872 in dieses Amt gewählt. Es war ihm ein besonderes Anliegen sanitätspolizeiliche Übelstände zu beseitigen.

Im Jahre 1873 wurde Johann Waldmann (Bauer zu Oberlehen) zum Gemeinde-Vorsteher gewählt. 1874/75 richteten massenhafte Schneefälle solche Verwüstungen im Gemeindegebiet an, dass vom Hohen Landtag die Einhebung einer besonderen Gemeindeumlage bewilligt wurde, um die größten Schäden zu beheben.

Michael Siller (Bauer zu Unterasher und später zu Oberneureit) begann 1885 das Amt als Gemeindevorsteher. Er wurde 1890 als Abgeordneter der Landgemeinden in den Landtag gewählt. Er wirkte an einer Petition zum Schutz gegen Waldabstockung mit. Er meinte auch, dass darauf zu achten sei, dass die Waldkulturen an steilen Hängen zum Schutze des Landes aufgeforstet und verbessert werden sollten.

April 2024

Beim Skitouren gehen um 1970

Johann Siller (Oberneureit), Johann Höllbacher (Hormansreit) und Anton Kurz (Kleinhorn)

Mo	1	Hugo Ostermontag	
Di	2	Franz v.P.	Biomüll
Mi	3	Richard	14 JHV Oldtimerverein
Do	4	Isidor	
Fr	5	Vinzenz Ferr.	
Sa	6	Sixtus	
So	7	M. Johann Bapt.	
Mo	8	Walter	
Di	9	Waltraud	Altpapier
Mi	10	Ezechil	15
Do	11	Stanislaus	
Fr	12	Julius	
Sa	13	Martin	
So	14	Valerian	
Mo	15	Waltmann	

Di	16	Benedikt L.	Biomüll
Mi	17	Eberhard	16
Do	18	Apollonius	
Fr	19	Leo	Tennengauer Wandermarkt
Sa	20	Simon v. T.	
So	21	Konrad	
Mo	22	Wolfhelm	Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	23	Georg	
Mi	24	Helmut	Elternsprechtag MS Bad Vigaun
Do	25	Markus	17
Fr	26	Trudpert	
Sa	27	Petrus	Bäuerinnenausflug Feuerlöcherüberprüfung 08.00-12.00 Uhr RWS
So	28	Ludwig	Fahrzeugweihe FF Adnet
Mo	29	Katharina	Restmüll
Di	30	Hildegard	

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von LAbg. Bgm. Ing. Johann Schnitzhofer

UNSER PALMBUSCHN

Wenn auf dem „Palmbam“ (=Sal- oder Palmweide) die „Palmkatzln“ silberweiß schimmern, schneidet der Bauer für den „Palmbuschn“ die Äste herunter, trägt sie zum Hof und legt sie für den Palmsonntag zurecht. Unsere Palmweide hat nichts gemeinsam mit den Palmen des Südens.

Vor dem Palmsonntag richtet der Bauer den Palmbuschen her. Er wählt vier bis sechs schöne Äste aus, kürzt sie ein, bindet sie zusammen, flicht einige Buchsbaum und Kra-
newitzweiglein (Wacholder) ein, und in Höfen, wo der Stechpalmenstrauch wächst, auch etwas „Schradl“ dazu. Die Kinder warten schon und behängen dann den Buschen mit bunten Hobelscharten.

Am Palmsonntag tragen die Buben oder manchmal auch Mädchen die Palmbuschen ins Dorf. Die Palmweihe durch den Herrn Pfarrer findet im Freien statt und nach Lesung, Gebeten und Segnung zieht man in die Kirche ein.

Nach dem Palmtragen gibt es in der Taugl das „gfarbte Palmoa (Oa = Ei), das sogleich gegessen wurde, und etwas Geld. Der Palmbuschen wurde meist dreimal

ums Haus getragen. Ein Palmzweig kam in den Stall hinaus und ein zweiter wurde auf den Dachfirst geschoben. In den Herrgottswinkel kamen kleine Zweiglein.

Vor Georgi (23. April) wurden dann Zweige aufs Feld getragen. Dabei wird, wie die Bauersleute von Hundsbach berichteten, ein Vaterunser gebetet.

Am Palmsonntag heißt es früh aufstehen, da der letzte, der aus dem Bett kommt, als „Palmesel“ bezeichnet wird. Mit diesem Sonntag sind auch Wetterregeln verbunden.

„Ist Palmsonntag hell und klar,
so gibt es ein gut und fruchtbar Jahr.“

„Wenn´s am Palmsonntag regnet,
hält die Erde keine Feuchtigkeit.“

Unsere Palmbuschen sind Nachfahren eines uralten magischen Lebensbaumes, der schon im 9. Jahrhundert erwähnt wird. Sie sind Sinnbild der Fruchtbarkeit und der Abwehr von Unheil.

Erstkommunion im Jahr 1977 mit Lehrerin Margarethe Gasteiger und Pfarrer Emil Karner

Mai 2024

Mi 1	Josef Staatsfeiertag		Maibaumaufstellen ÖKB
Do 2	Sigismund	18	
Fr 3	Philippus u. Jakobus		
Sa 4	Florian		Hochzeit
So 5	Gotthard		Florianifeier
Mo 6	Valerian		Gelber Sack
Di 7	Gisela		Altpapier
Mi 8	Ida	19	
Do 9	Caroline Chr. Himmelfahrt		Erstkommunion
Fr 10	Gordian		Schulautonomer Tag 100 Jahre FF Krispl
Sa 11	Gangolf		
So 12	Pankratus		200 Jahre Schützen Krispl
Mo 13	Servatius		
Di 14	Bonifatius		Biomüll
Mi 15	Sophie		

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Do 16	Johannes N.	Elternsprechtag VS 13:00-17:00 Uhr
Fr 17	Walter	20
Sa 18	Erich	
So 19	Kuno Pflingstsonntag	Maibaumaufstellen Grundbichl-Alm
Mo 20	Elfriede Pflingstmontag	
Di 21	Hermann	21
Mi 22	Rita	
Do 23	Renate	
Fr 24	Dagmar	
Sa 25	Maria Magdalena	
So 26	Phillip N.	Ersatztermin Maibaumaufstellen Grundbichl-Alm
Mo 27	Augustin v.C.	Restmüll Seniorenberatung 10:00-11:00
Di 28	Wilhelm	Biomüll
Mi 29	Maximin	22
Do 30	Ferdinand Fronleichnam	
Fr 31	Petra	Prangtag Schulautonomer Tag Landesfeuerwehrtag Saalfelden

„FOTOSUCHRÄTSEL“

Reihe	Stelle von links	
		Irrnberger Johann
		Klabacher Rupert
		Lindenthaler Johann
		Neureiter Christian
		Neureiter Siegfried
		Pröll Wolfgang
		Rettenbacher Simon
		Schorn Robert
1	1	Schweiberer Johann
		Struber Wilhelm
		Walkner Herbert
		Wallinger Andreas
		Wallinger Johann
		Wallinger Rupert
2	1	Wimmer Christian

Wo ist Bürgermeister Herbert Walkner zu finden?

Welche Reihe?

Welche Stelle (von links)?

1971 fand die 75-Jahrfeier der FF St. Koloman statt.
 Ortsfeuerwehrkommandant Peter Aschenwald, Marketenderin Helga Schorn, OFK-Stellvertreter Rupert Siller und den Fährnichen Johann Georg Neureiter (Fasching), Josef Hirscher (Unteregg) und Matthias Neureiter (Pletzau), Ehrendame Kunigunde Rettenbacher, Johann Siller (Oberneureit) und viele weitere...

Juni 2024

Sa 1		Konrad	
So 2		Armin	
Mo 3		Karl L.	
Di 4		Klothilde	Altpapier
Mi 5		Bonifaz	23
Do 6		Norbert	
Fr 7		Robert	
Sa 8		Medardus	
So 9		Robert	EU-Wahl
Mo 10		Heinrich	
Di 11		Paula	Biomüll
Mi 12		Johann	24
Do 13		Antonius	
Fr 14		Burkhard	
Sa 15		Vitus	Jodlerseminar Grundbichl-Alm Tennengauer Wandermarkt

So 16		Benno	
Mo 17		Rainer	Gelber Sack
Di 18		Markus	
Mi 19		Juliana	25
Do 20		Silverius	
Fr 21		Aloisius	Taugler Alpecup
Sa 22		Thomas	Taugler Alpecup
So 23		Edeltraud	Taugler Alpecup
Mo 24		Johannes d. Täufer	Restmüll Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di 25		Dorothea	Biomüll
Mi 26		Johann u. Paul	26
Do 27		Hemma	
Fr 28		Irenäus	
Sa 29		Peter u. Paul	
So 30		Otto	Gaufest Stadt Salzburg

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
 Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

BEGEBENHEITEN AUS ST. KOLOMAN

Vor 50 Jahren im Jahre 1974

Beim Ausbau der St. Kolomaner Landesstraße wurde beim Baulos „Höllbach“ beim Abtragen einer Böschung eine glattgeschliffene Felsfläche freigelegt. Es stellte sich heraus, dass es sich dabei um einen sogenannten „Gletscherschliff“ handelte, der durch Gletschereis und mitgeschlepptes Moräneneis entstanden war. Rudolf Vogeltanz und Axel Wagner schrieben in einem Bericht, dass während der letzten Eiszeit sich in der Gegend von St. Koloman der sogenannte „Lammergletscher“ ausgebreitet habe. Es sei dies ein Seitenast des mächtigen Salzachgletschers gewesen. Es wurde daher die ursprünglich geplante Trassenführung verlegt, und der Gletscherschliff der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Güterweg Seewaldsee in St. Koloman wurde durch Landesrat Wolfsgruber feierlich eröffnet. Durch den neuen Weg konnten Höfe und Almen erschlossen und an das Verkehrsnetz angebunden werden.

Willi Siller siegte bei dem, am Österreichring ausgetragenen internationalen Tourenwagenlauf, und wurde erstmals Staatsmeister.

Vor 40 Jahren im Jahre 1984

Vroni Wallinger holte sich bei der Junioren-WM in Sugarloaf in den USA die Goldmedaille in der Abfahrt und in der Kombination.

Unter Pfarrgemeinderatsobmann Rupert Rettenbacher, Lienbach, wurden die Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche begonnen.

Erstmalig wurde im Tennengau ein Funktelefonanschluss errichtet. Damit konnte der Oberkasbachbauer an das örtliche Telefonnetz angeschlossen werden. Die Kosten betragen 150 000 öS.

Der Präsident der Salzburger Landarbeiterkammer Michael Schorn wurde zum Vizepräsidenten des gesamtösterreichischen Landarbeiterkammertages gewählt.

Foto im Jahre 1961 der Oberkasbach-Familie. Seit 1695 besitzt die Familie Brüggler – Rettenbacher das Oberkasbachgut und erhielt daher 1985 die Bezeichnung Erbhof. von links: Großmutter Pauline Rettenbacher, Josef Rettenbacher, Mutter Gertraud Rettenbacher, Marianne Rettenbacher (verheiratete Springl - Eliesen/Kuchl), Großvater Josef Leonhard Rettenbacher und Gertraud Rettenbacher (verheiratete Schorn - Strub)

Juli 2024

Mo	1	Theobald	
Di	2	Mariä Heimsuchung	Altpapier
Mi	3	Thomas	27
Do	4	Ulrich	
Fr	5	Anton	KiGa und Schulschluss
Sa	6	Maria G.	●
So	7	Willibald	Fingerhakler Frühschoppen mit Stammtischturnier
Mo	8	Kilian	Beginn Sommerferien
Di	9	Gottfried	Biomüll
Mi	10	Engelbert	28
Do	11	Benedikt	
Fr	12	Nabor	
Sa	13	Heinrich	
So	14	Kamillus	☾ Oldtimertreffen
Mo	15	Bonaventura	
Di	16	Carmen	
Mi	17	Alexius	
Do	18	Friedrich	29
Fr	19	Bernulf	
Sa	20	Margareta	Tennengauer Wandermarkt
So	21	Laurentius	○
Mo	22	Maria Magdalena	Restmüll Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	23	Brigitta	Biomüll
Mi	24	Christophorus	30
Do	25	Jakob	
Fr	26	Anna	
Sa	27	Rudolph	
So	28	Nazarius	☾ Alpen. Meisterschaft Fingerhakeln, Garmisch-Partenkirchen Gelber Sack
Mo	29	Martha	Kinderchor Musical Workshop vom 29.07. - 02.08.
Di	30	Ingeborg	Altpapier
Mi	31	Ignatius	

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von Bergalm Familie Walkner

ÜBERSCHRIFT

Wia sih der Naz s Weder wünsch (Weder= Wetter)

Net z hoäß soi s sein:
Da müat er brav schwitzn!

Net z kalt soi s sein:
De Kältn derleit er frisch net!

Net z truckn soi s sein:
Da schnauft er sih hart!

Net z feucht soi s sein:
Da kriagt er a Sucht!

Net regna soi s:
Da wurd er naß!

Net reifm soi s:
Sist verbrennts eahm de Bleamö!

Net neblig soi s sein:
Da is um eahm uma alls zua!

Net küwig soi s sein:
Da geht eahm d Sunn ab!

Net hoater soi s sein:
Da sticht d Sunn a so her!

Net wedrig soi s sein:
Weil er d Weda fürcht!

Net losert soi s sein:
Weil er net woäß,
wo sih s Weder hinschlagt!

Und der Naz wart und wart
auf a guats Weder-
und des will frisch net kemma!

August Rettenbacher

küwig = bewölkt

losert = unentschieden

Almwanderung Anfang der 50iger Jahre
 von links: Georg Rettenbacher (Hinterseewald), Johann Rehl (Hinterhohenau), Ziehharmonika Rupert Rettenbacher (Lunzen), Johann Ramsauer (Fitzl), Barbara und Amalia Klabacher (Gruben)

August 2024

Do	1	Alfons	31	Kinderchor Musical Workshop vom 29.07. - 02.08.
Fr	2	Eusebius		
Sa	3	Lydia		
So	4	Rainer		
Mo	5	Oswald	32	Kindergartenbeginn
Di	6	Christi Verklärung		Biomüll
Mi	7	Sixtus	33	
Do	8	Dominikus		
Fr	9	Edith		
Sa	10	Astrid	34	
So	11	Klara		
Mo	12	Hilaria		
Di	13	Kassian		
Mi	14	Maximilian K.	35	
Do	15	Maria Himmelfahrt		Trattbergmesse

Fr	16	Stefan	34	
Sa	17	Hyazinth		Oldtimerausfahrt Christl-Alm
So	18	Sonja		
Mo	19	Johann E.	35	Restmüll
Di	20	Bernhard v. Cl.		Biomüll
Mi	21	Pius X	36	
Do	22	Maria Königin		
Fr	23	Rosa		
Sa	24	Bartholomäus		
So	25	Ludwig	37	Alpen. Schülermeisterschaft Fingerhakeln, Ammergau
Mo	26	Margareta		Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	27	Monika	38	Altpapier
Mi	28	Augustin		
Do	29	Sabine		
Fr	30	Heribert	39	
Sa	31	Raimund		

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
 Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von Bergalm Neureithütte Familie Siller

MUNDARTWÖRTER UND ERKLÄRUNGEN AUS DER TAUGL (TEIL 2)

Haderlump = leichtfertiger, unehrlicher Mensch
Trau dem Haderlump net.
Sei vorsichtig bei diesem unehrlichen Menschen.

heiratsmassig = heiratsfähig
A paar heiratsmassige Dirndl waarn da.
Es wären ein paar heiratsfähige Mädchen da.

himmlgwiß = es ist wirklich so
Dös is himmlgwiß wahr.
Das ist ganz sicher wahr.

jungerhart = in jungen Jahren
Jungerharter han ih ma nix denkt dabei.
Als ich jung war, dachte ich nicht darüber nach.

napfitzn = einnicken
Mir hams ganz übersehgn, is er nebm inser eingnapfitzt.
Wir merkten es gar nicht, als er neben uns einschlieft.

rinnaugat = tränenäugig
Ganz rinnaugat is er worn.
Seine Augen füllten sich mit Tränen

talkert = unbeholfen
Tua net so talkert.
Sei nicht so unbeholfen.

Tschach= Beschweris, anstrengende Arbeit
Des Triftn is woihl a rechter Tschach gwen.
Das Triften war wohl eine sehr anstrengende Arbeit.

undanks = jäh, unversehens
Ganz undanks hands kemma.
Ganz unversehens sind sie gekommen.

Windbeutl =eingebildeter Mensch
Des is a rechter Windbeutl
Das ist ein richtig eingebildeter Mensch

Kirchenchor im Jahre 1974

vorne von links: Johann Siller (Walpen), Thomas Putz (Neuhaus) und ganz rechts Franz Haigermoser
2. Reihe: Koloman Weißenbacher (Tiefenbach), Johann Georg Neureiter (Moderer), Andreas Wimmer (Ambros), Rupert Neureiter, Anna Aschenwald, Matthias Neureiter (Sommerau), Katharina Neureiter, Amalia Klambacher, Marianne Meisriemer, Barbara Neureiter, Johann Georg Schorn, Josef Schorn (Eibl), Maria Neureiter, Anna Neureiter, Maria Struber, Margarethe Brüggler, Barbara Aschenwald, Kunigunde Kühleitner. Die Frauen sind mit ihrem Mädchennamen aufgelistet.

September 2024

So	1		Ägidius	
Mo	2		Ingrid	
Di	3		Gregor	● Biomüll
Mi	4		Rosalie	36
Do	5		Albert	
Fr	6		Magnus	
Sa	7		Regina	
So	8		Maria Geburt	Dirndlgwandsontag
Mo	9		Gorgonius	Gelber Sack Schulbeginn
Di	10		Nikolaus v. T.	
Mi	11		Helga	☾ 37
Do	12		Maria Namen	
Fr	13		Notburga	
Sa	14		Irmgard	
So	15		Dolores	Almhakeln Taugler Liedertage von 15. - 22.09.

Mo	16		Kornelius	Restmüll
Di	17		Hildegard	Biomüll „Sing mit!“
Mi	18		Lantpert	„Sing mit!“
Do	19		Wilma	Konzert in der Kirche
Fr	20		Fausta	Konzert in der Kirche
Sa	21		Matthäus	Tennengauer Wandermarkt Konzert in der Kirche
So	22		Thomas	
Mo	23		Helene	Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	24		Rupertitag	☾ Altpapier
Mi	25		Nikolaus v. Fl.	39
Do	26		Kosmas u. Damian	
Fr	27		Vinzenz	
Sa	28		Wenzel	
So	29		Michael	Erntedankfest
Mo	30		Hieronymus	

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
 Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von Salzburg Wohnbau

„Taugler Mundartwörterrätsel“ Teil 2

1. Flaum, dünne lockere Schicht
2. leichtfertiger, unehrlicher Mensch
3. nach und nach
4. schielen, hervorspähen
5. unbeholfen
6. jäh, unversehens

Anleitung zum Lösen des „Taugler Mundartwörterrätsels Teil 2“:

Die angeführten Wörter sollen in der Taugler Mundart ermittelt und in der jeweiligen Zeile waagrecht ausgefüllt werden.

Die senkrecht markierten Kästchen ergeben das Lösungswort des Rätsels, das auf der letzten Seite des Kalenders eingetragen werden kann.

Als Hilfestellung kann man den Mundartwörterteil in der Chronik von St. Koloman (2016) ab S. 444, oder in der Chronik von St. Koloman (2007) ab S. 456, sowie die Erklärungen der Mundartwörter auf den verschiedenen Seiten dieses Kalenders verwenden.

Auf dem Kirchbichlweg (Schüler des Jahrganges 1955/56)

Oktober 2024

Di	1		Theresia v.K.	Biomüll
Mi	2		Schutzengelfest	40 Herbstübung FF
Do	3		Ewald	
Fr	4		Franz v. A.	Zivilschutz-Probearm 12.00-13.00 Uhr
Sa	5		Attila	Musikantentreffen Neureithütte Friedenswallfahrt Maria Plain 1. Jagdtag mit Hubertusmesse
So	6		Bruno	
Mo	7		Markus	
Di	8		Demetrius	Terminkoordination
Mi	9		Dionysius	41
Do	10		Franz	
Fr	11		Bruno	
Sa	12		Horst	
So	13		Koloman	Kriegergedächtnisfeier ÖKB
Mo	14		Kallistus	Restmüll
Di	15		Theresia v. A.	Biomüll

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Mi	16		Hedwig	
Do	17		Rudolf	13. St. Kolomaner Mundartroas
Fr	18		Lukas	42 Tennengauer Wandermarkt
Sa	19		Paul	
So	20		Wendelin	2. Jagdtag
Mo	21		Ursula	Gelber Sack
Di	22		Kordula	Altpapier
Mi	23		Johannes C.	43
Do	24		Anton	
Fr	25		Chrysanthus	
Sa	26		Nationalfeiertag	Gottesdienst für Ehejubilare VM Fingerhakeln Grundbichl-Alm Winterzeitumstellung
So	27		Frumentius	
Mo	28		Simon u. Judas	Beginn Herbstferien Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	29		Hermilindis	44
Mi	30		Alfons	
Do	31		Wolfgang	

WAS FRÜHER GERNE WEITERERZÄHLT WURDE

In der Zeit, als es noch wenig Verständigungsmittel gab, erzählte man gerne Anekdoten von Originalen weiter, bei denen man lachen konnte.

Ein alter Knecht war einmal so „mieselsüchtig“, dass er zum Kuchler Doktor hinunter musste. Der Doktor, ein weithin geschätzter und erfahrener Landarzt, richtete in der Hausapotheke ein „heilsames Trankl“ her, das für gut acht Tage reichen musste. Auf dem Heimweg kam der Knecht gewaltig ins Schwitzen, kein Wunder, der Gangsteig nach Hause ging ja „büchsengrad“ hinauf. Wahrscheinlich hatte er auch Fieber, weil ihn der Durst gar so peinigete. „In da Nout frisst da Teufö d Flieagn“, dachte er, trank die ganze Medizinflasche aus und warf sie in den Graben. Als er daheim ankam, fühlte er sich „pumperlgsund“ und ging wieder an die Arbeit.

mieselsüchtig = kränklich, anfällig, erkältet, grippig

z. B. Kam außerschaun kann er, so mieselsüchtig is er

büchsengrad= gerade,steil bergauf ohne Biegung oder Kurve

„pumperlgsund“= außerordentlich gesund

„In da Nout frisst da Teufö d Flieagn. Dies ist ein alter Spruch, mit dem ausgedrückt wird, dass man in der Not nicht wählerisch sein könne.)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein Taugler Gastwirt fragte einmal einen Pfarrer. „Herr Pfarrer, wia moanans, gibt s scho was?“ (Er meinte ein Weiterleben in der Ewigkeit.) Daraufhin sagte der Pfarrer: „Ganz gwiss woäß ih s ah net, aber gscheiter is s , wann ma s glaubm“.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Als es beim Dienstknecht Friedl zum Sterben wurde, kam der Pfarrer auf den Hof, wollte ihn mit gütigen Worten auf die große Reise vorbereiten und mit der letzten Wegzehrung stärken. Aber der Friedl sagte.“ Kannst schon wieda gehn, ih probier s a so“. Dann drehte er sich auf seinem Sterbelager um und verschied.

Frauen mit Bürgerhut bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Dr. Christian Schaber (im Jahre 1972)
Vlnr.: Gertraud Neureiter (Eichhorn), Anna Rettenbacher (Lienbach), Theresia Wimmer (Ambros), Anna Schorn (Vorderstein),
6. v.r. Maria Neureiter (Jägerhäusl), Gertraud Lienbacher (Walling), Dr. Christian Schaber

November 2024

Fr	1		Allerheiligen	●
Sa	2		Allerseelen	
So	3		Hubert	Frühschoppen FF Feuerwehrgestätte
Mo	4		Karl B.	
Di	5		Emmerich	
Mi	6		Leonhard	45
Do	7		Engelbert	
Fr	8		Gottfried	
Sa	9		Theodor	☾
So	10		Leo	3. Jagdtag
Mo	11		Martin	Restmüll
Di	12		Kunibert	Biomüll
Mi	13		Stanislaus	46
Do	14		Alberich	
Fr	15		Leopold	○

Sa	16		Othmar	Tennengauer Wandermarkt
So	17		Gertrud	
Mo	18		Roman	
Di	19		Elisabeth	Altpapier
Mi	20		Felix v. V.	47
Do	21		Gelasius	
Fr	22		Cäcilia	
Sa	23		Klemens	☾
So	24		Chrysogonus	Cäciliafeier
Mo	25		Katharina	Seniorenberatung 10:00-11:00 Uhr
Di	26		Konrad	Biomüll
Mi	27		Modestus	48
Do	28		Jakob	
Fr	29		Friedrich	Krampuslauf
Sa	30		Andreas	

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
 Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gewidmet von Abg. z. NR Franz Essl

IN DER ADVENTZEIT

DER SEPPEI HAT S GFUNDN

s Krippei is aufgestellt,
hat der Seppei a Freid!
Aber s Wartn is lötz,
vergeht eahm koa Zeit.

„Muatter, wann is denn
de Houhheilig Nacht?“
„Erst bal d Maria
s Kindl hat bracht.“

„s Kind is schon da“,
moant der Seppei recht gweckt,
„schau her, hintern Krippei,
da hat sie s versteckt!“

Rettenbacher August

BRIAF AN S CHRISTKINDL

Lass mih leuchtn wia a Latern
da mei Nächster gspüat a d Wärm
lass mih zu eahm Bruggn bau
schenk mir a Maßl Gottvertrau

Lass mih a weng bescheidn sei
und lass mih echt va Herzn gfrei
lass mih wachsn in da Liab
da in mir selba Weihnacht wird

Maria Lindenthaler

Weihnachtsspiel mit den Kindern der Volksschule St. Koloman im Jahre 1979

Kniend von links: Veronika Siller, Christian Wallinger, Georg Siller, Gudrun Mayr, Marianne Siller, Barbara Wallmann, Veronika Neureiter, Ingeborg Rettenbacher, Gabriele Göllner, Günter Siller, Astrid Neureiter, Michael Ilsanker

Stehend von links: Johann Ramsauer, Anton Neureiter, Josef Lindenthaler, Marion Schwendtner, Franz Schorn, Christine Walkner, Rupert Wimmer, Herbert Rettenbacher, Siegfried Neureiter

Dezember 2024

So	1	Blanka 1. Advent	● Tag der Senioren und Jungbürgerfeier Adventmarkt
Mo	2	Bibiana	Gelber Sack
Di	3	Franz Xaver	
Mi	4	Barbara	
Do	5	Gerald	
Fr	6	Nikolaus	
Sa	7	Ambrosius	
So	8	Maria Empfängnis 2. Advent	☾
Mo	9	Valerie	Restmüll
Di	10	Diethard	Biomüll
Mi	11	Daniel	
Do	12	Johanna	
Fr	13	Otilie	
Sa	14	Franziska	Roratemesse mit Frühstück Weihnachtsfeier Oldtimerverein
So	15	Christiana 3. Advent	○

Öffnungszeiten Recyclinghof ganzjährig
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Mo	16	Adelheid	
Di	17	Lazarus	Altpapier
Mi	18	Gatian	
Do	19	Urban V.	
Fr	20	Eugen	
Sa	21	Igomar	Tennengauer Wandermarkt
So	22	Jutta 4. Advent	
Mo	23	Victoria	☾ Biomüll Seniorenberatung 10.00-11.00 Uhr Beginn Weihnachtsferien
Di	24	Heiliger Abend	
Mi	25	Christtag	
Do	26	Stefanitag	
Fr	27	Johannes Ev.	
Sa	28	Unschuldige Kinder	
So	29	Thomas	
Mo	30	Felix	
Di	31	Silvester	●

Gewidmet von Abg. z. NR Peter Haubner

2025

Jänner							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1			1	2	3	4	5
2	6	7	8	9	10	11	12
3	13	14	15	16	17	18	19
4	20	21	22	23	24	25	26
5	27	28	29	30	31		

Februar							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5						1	2
6	3	4	5	6	7	8	9
7	10	11	12	13	14	15	16
8	17	18	19	20	21	22	23
9	24	25	26	27	28		

März							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9						1	2
10	3	4	5	6	7	8	9
11	10	11	12	13	14	15	16
12	17	18	19	20	21	22	23
13	24	25	26	27	28	29	30
14	31						

April							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14		1	2	3	4	5	6
15	7	8	9	10	11	12	13
16	14	15	16	17	18	19	20
17	21	22	23	24	25	26	27
18	28	29	30				

Mai							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18				1	2	3	4
19	5	6	7	8	9	10	11
20	12	13	14	15	16	17	18
21	19	20	21	22	23	24	25
22	26	27	28	29	30	31	

Juni							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22							1
23	2	3	4	5	6	7	8
24	9	10	11	12	13	14	15
25	16	17	18	19	20	21	22
26	23	24	25	26	27	28	29
27	30						

Juli							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27		1	2	3	4	5	6
28	7	8	9	10	11	12	13
29	14	15	16	17	18	19	20
30	21	22	23	24	25	26	27
31	28	29	30	31			

August							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31					1	2	3
32	4	5	6	7	8	9	10
33	11	12	13	14	15	16	17
34	18	19	20	21	22	23	24
35	25	26	27	28	29	30	31

September							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36	1	2	3	4	5	6	7
37	8	9	10	11	12	13	14
38	15	16	17	18	19	20	21
39	22	23	24	25	26	27	28
40	29	30					

Oktober							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40			1	2	3	4	5
41	6	7	8	9	10	11	12
42	13	14	15	16	17	18	19
43	20	21	22	23	24	25	26
44	27	28	29	30	31		

November							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44						1	2
45	3	4	5	6	7	8	9
46	10	11	12	13	14	15	16
47	17	18	19	20	21	22	23
48	24	25	26	27	28	29	30

Dezember							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49	1	2	3	4	5	6	7
50	8	9	10	11	12	13	14
51	15	16	17	18	19	20	21
52	22	23	24	25	26	27	28
1	29	30	31				

Anleitung zur Rätsellösung:

Die Karte abschneiden und im Gemeindeamt abgeben oder an dieses senden. Falls noch weitere Karten für die Teilnahme am Gewinnspiel benötigt werden, können diese am Gemeindeamt abgeholt werden.

Hier abtrennen!

Anleitungen zur Lösung der „Taugler Mundartwörterrätsel 2024“

Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen zwei der drei Rätsel richtig gelöst und in die Antwortkarte eingetragen werden.

Einsendeschluss: Freitag der 26. Jänner 2024

Aus den richtigen Einsendungen werden am 28. Jänner 2024 die Gewinner von 15 Taugler-Geschenkgutscheinen im Wert von 10 € ausgelost.

Hier abtrennen!

„Taugler Mundartwörterrätsel 1“

Das Lösungswort lautet:

„Taugler Mundartwörterrätsel 2“

Die Lösungsjahreszahl lautet:

„Fotosuchrätsel“

Wo ist Bürgermeister Herbert Walkner zu finden?

Reihe:

Stelle (von links):

Name und Adresse des Einsenders:

bitte
frankieren!

Gemeindeamt St. Koloman

Am Dorfplatz 29

5423 St. Koloman